

Maschinenfabrik Sangerhausen A.-G., Sangerhausen. Laut Aufsichtsratsbeschuß soll der auf den 15. 12. einberufenen ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 1926/27 eine Dividendenverteilung von wieder 6% in Vorschlag gebracht werden. Der Geschäftsgang im laufenden Jahre wird als gut bezeichnet. (1362)

Phönix, Maschinenfabrik und Eisengießerei in Ratingen bei Düsseldorf. Die Gesellschaft, die erst seit Januar d. J. unter diesem Namen firmiert (früher Düsseldorf-Ratinger Maschinen- und Apparatebau A.-G.) hat nunmehr beschlossen, laut Meldung des B. B. C., sich den Namen „Ratinger Maschinenfabrik und Eisengießerei A.-G.“ zu geben. Die Gesellschaft soll im neuen Geschäftsjahr gut beschäftigt gewesen sein (Verlust im abgelaufenen Geschäftsjahr 248 000 RM.), und zwar soll sie gegenwärtig über einen Auftragsbestand von etwa 4 Mill. RM. verfügen (Hauptversammlung 19. Dez.).“ (1369)

Julius Pintsch Aktiengesellschaft, Berlin. Der Aufsichtsrat dieser Gesellschaft besteht nunmehr aus folgenden Herren: Dr. Oskar Schlitter, Direktor der Deutschen Bank, Vorsitzender, Berlin; Carl Fürstenberg, Geschäftsinhaber der Berliner Handels-Gesellschaft, stellvertretender Vorsitzender, Berlin; Dr. Eduard Mosler, Geschäftsinhaber der Disconto-Gesellschaft, Berlin; Fabrikbesitzer Heiko Schulze-Janssen, Berlin; Hugo von Gahlen, Düsseldorf; Geheimer Legationsrat Dr. Golen, Berlin; ferner Fräulein Elly Pintsch, Rittergut Ravensruh bei Neukloster in Mecklenburg. Als Vertreter des Betriebsrats: Robert Kinzel, Fürstenwalde; Albert Ziemann, Berlin. (1376)

Freiburger Kunstseidefabrik Rhodiaseta. Dr. Fritz Thyssen, Mülheim, ist in den Aufsichtsrat der Freiburger Kunstseidefabrik Rhodiaseta eingetreten. (1395)

Peniger Maschinenfabrik und Eisengießerei A.-G., Sitz: Penig i. S. Die o.H.V. beschloß, für 1926/27 auf die Stammaktien 5% und auf die Vorzugsaktien 7% Dividende zu verteilen. Der Rest von 78 102 M. wird vorgetragen. Neu in den AR. wurde der langjährige Direktor der Gesellschaft Gustav Unruh gewählt. Das Unternehmen verfügt über einen guten Auftragsbestand und hofft, im Geschäftsjahr 1927/28 voll arbeiten zu können. Die Preise werden als auskömmlich bezeichnet. (1397)

Die Bamag-Meguin, Aktiengesellschaft, Berlin. hielt am Donnerstag, den 22. Dezember 1927, mittags 12 Uhr, zu Berlin im Sitzungssaal der Berliner Handelsgesellschaft, Behrenstr. 32, Eingang B, 2 Treppen, ihre ordentliche Generalversammlung ab. (1401)

Aus dem Zentralhandelsregister.

„Euzinger Union-Werke Aktiengesellschaft“, Sitz: Mannheim. Abteilung Berlin. In das Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Mitte ist am 26. November 1927 eingetragen: Fritz Hesse-Camozzi, Fabrikdirektor, Mannheim, ist zum weiteren Vorstandsmitglied bestellt. Er ist in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. (1415)

Hauseatische Appartebaugesellschaft vorm. L. v. Bremen & Co. mit beschränkter Haftung, Sitz: Kiel. In das Handelsregister des Amtsgerichts Kiel ist am 25. 11. 1927 eingetragen: Die Prokura des Dr. Sauer ist erloschen. (1420)

Hermann Meibom, Isolierungen für Wärme- und Kälteschutz, Sitz: Hannover. In das Handelsregister des Amtsgerichts Hannover ist am 26. 11. eingetragen: Die Prokura der Grete Wermes ist erloschen. (1418)

Nauluft. Chemisch-technische Luftfilter- und Trocknungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Sitz: Berlin. In das Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Mitte ist am 26. 11. 1927 eingetragen: Das Stammkapital ist um 30 000 RM. auf 50 000 RM. erhöht. Laut Beschluß vom 13. 2. 1927 ist der Gesellschaftsvertrag bez. des Stammkapitals und der §§ 4, 5, 8, 9, 10, 11, 12 abgeändert und völlig neu gefaßt. Die §§ 15 und 18 sind fortgefallen. (1433)

Ölfeuerungswerk Fulmina G. m. b. H., Mannheim. In das Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim ist am 30. 11. 1927 eingetragen: Diplomingenieur Rudolf Müller in Jugenheim a. B. ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt. Der Ge-

sellschaftsvertrag ist durch Gesellschaftsbeschluß vom 24. 11. 1927 in § 8 geändert. Von den Geschäftsführern Friedrich Pfeil und Rudolf Müller ist jeder befugt, die Gesellschaft selbständig zu vertreten, auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind. (1127)

Ribag Röhren- u. Installationsbedarf Aktiengesellschaft, Sitz: Berlin. In das Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Mitte ist am 26. 11. 1927 eingetragen: Gemäß dem bereits durchgeführten Beschluß der Generalversammlung vom 14. Oktober 1927 ist das Grundkapital um 50 000 Reichsmark auf 100 000 Reichsmark erhöht. Ferner die von derselben Generalversammlung beschlossene Satzungsänderung. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Auf die Grundkapitals-erhöhung werden ausgegeben auf Kosten der Gesellschaft mit Gewinnberechtigung vom 1. Januar 1928 ab 50 Inhaberaktien über je 1000 Reichsmark zum Nennbetrag. Das gesamte Grundkapital zerfällt jetzt in Inhaberaktien 250 zu 20 und 95 zu 1000 Reichsmark. (1416)

Sächsische Kieselguhr-Werke Dr. Johannes Richter, Sitz: Dresden. In das Handelsregister des Amtsgerichts Dresden ist am 25. 11. 1927 eingetragen: Die Firma ist erloschen. (1394)

Ubigauer Aktiengesellschaft, Schiffswerft, Maschinen- und Kesselfabrik, Zweigniederlassung Regensburg. Sitz: Dresden. Diese Firma wurde am 30. 11. 1927 in das Handelsregister des Amtsgerichts Regensburg eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist am 29. 6. 1927 abgeschlossen und am 6. 9. 1927 abgeändert worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Anfertigung und der Vertrieb von Maschinen, Kesseln und Apparaten aller Art sowie von Dampfschiffen, Motorschiffen und Frachtkähnen im In- und Auslande sowie der Vertrieb aller hiermit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmungen, die gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgen, in jeder zulässigen Form zu beteiligen, oder solche zu erwerben. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, Zweigniederlassungen im In- und Auslande zu errichten. Das Grundkapital beträgt 1 500 000 RM. Vorstandsmitglieder sind: Alfred Hirsch, Fabrikdirektor in Berlin-Dahlem, und Conrad Geerling, Fabrikdirektor in Görlitz. Gesamtprokura ist erteilt an Wilhelm Langenbach, Regierungsbaurat a. D. und Betriebsdirektor in Regensburg, Dr. Gerhard Köhler, Kaufmann in Dresden, und Ferdinand Josef Löffler, Oberingenieur in Dresden, in der Weise, daß jeder von ihnen die Gesellschaft gemeinsam mit einem anderen Prokuristen oder mit einem Vorstandsmitglied vertreten darf. Gründer der Gesellschaft sind: 1. „Waggon- und Maschinenbau Aktiengesellschaft Görlitz“ in Görlitz, 2. Kaufmann Hans Glaser in Berlin-Halensee, 3. Kaufmann Werner Joachim Henrich in Berlin-Charlottenburg, 4. Kaufmann Dr. Wolfgang Conradt in Berlin-Charlottenburg, 5. Kaufmann Paul Seelig in Berlin-Grunewald. Sie haben sämtliche Aktien übernommen. Die ersten Mitglieder des Aufsichtsrats sind: 1. Generaldirektor Otto Henrich in Berlin, 2. Generaldirektor Hans Tillmanns in Görlitz, 3. Bankdirektor Julius Rosenberger in Berlin. (1126)

Voigt u. Haeffner Aktiengesellschaft, Sitz: Frankfurt a. M. In das Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt a. M. ist am 25. 11. 1927 eingetragen: Die Generalversammlung vom 10. Oktober 1927 hat beschlossen, das Grundkapital um 2 500 000 Reichsmark zu erhöhen. (1417)

Sitzungsberichte.

Werkstofftagung.

Berlin, 26. Oktober 1927.

Reihe 8.

Zukunftsaufgaben für die werkstoffherzeugende Industrie.

Ober-Ing. Max Ulrich, Stuttgart: „Bestrebungen zur Hebung der Sicherheit der Dampfkessel.“

Dank der Maßnahmen, welche im Interesse der Sicherheit der Dampfkessel getroffen worden sind, sind die mit dem Dampfkesselbetrieb verbundenen persönlichen Unfälle, verglichen mit anderen Gefahrenquellen, beispielsweise dem Kraftwagenverkehr, zahlenmäßig verschwindend. Wenn auch selbstverständlich der Schutz von Menschenleben und Gesund-